

Liebe Eltern,

nach dem sehr bewegenden Klassenspiel der 12. Klasse am vergangenen Wochenende, das Frau Dorothea Maier inszeniert hat und worüber Sie unten einige Beiträge lesen können, steht als weiteres Großereignis schon der Adventsbasar vor der Tür. Morgen sind Sie wieder ab 14.00 Uhr herzlich in die Schule eingeladen. Wahrscheinlich sind Sie ja für diesen oder jenen Verkaufsstand eingeteilt worden. Versäumen Sie aber doch nicht, einmal durch die Schule zu wandeln, ohne sich von der allgemeine Hektik beirren zu lassen. Schauen Sie in die Räume, genießen Sie, finden Sie das eine oder andere Geschenk... Und bringen Sie ruhig Ihre Freunde und Bekannten mit. Diejenigen von Ihnen, die das Ganze immer zu „kommerziell“ finden, seien damit getröstet, dass die Einnahmen ja immer einem wohltätigen Zweck zugeführt werden.

Ich selbst liebe aber mehr die ruhige, andachtsvolle Stimmung, die man am Tag *nach* dem Basar, am 1. Advent, zum Adventsgärtlein erleben kann. Als Vater zweier kleinerer Kinder werde ich auf jeden Fall hingehen. Deshalb möchte ich Sie dazu auch besonders herzlich einladen. Die 1. und die Sonnenklasse treffen sich kurz vor 16.00 Uhr im oberen Musikraum und gehen dann zusammen in den Erstklassraum. Die zweite und dritte Klasse treffen sich kurz vor 17.00 Uhr ebenfalls ganz oben und werden dann im Erstklassraum erwartet. Herzliche Grüße!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

„Ihr wunderschönen Damen und ihr klugen Herrn,...“ Nach gefühlten drei Monaten intensiver Proben (in Wirklichkeit 2 1/2 Wochen) haben wir in der vergangenen Woche unser Klassenspiel „Die Spielverderber“ von Michael Ende auf die Bühne gebracht. Obwohl es teilweise sehr anstrengend war, hat es doch - denke ich - den meisten von uns bei der Aufführung Freude gemacht. Wenn das Stück auch Ihnen etwas über den Unterhaltungswert hinaus Freude gemacht und Sie zum Nachdenken angeregt hat, wäre es seinem Ziel sicher ein Stück nähergekommen. Denn „wir sind uns sicher, unsere Torheit liegt euch fern.“ Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Stückes beigetragen haben: Frau Maier für die Regieführung, und für ihre Geduld bei den Proben, auch wenn etwas manchmal nicht gleich geklappt hat. Frau Babenko für die Motivation bei den Proben. Frau Schultes, Herrn Geyer und Herrn Geffers für die Hilfe bei der Gestaltung des Bühnenbildes, Herrn Bär für die Beleuchtung, und - last but not least - Frau Göring und Frau Ehrlich dafür, dass Sie uns manchmal noch so spät etwas zu essen gegeben haben, wenn wir mal länger proben mussten.

„Kurzum, was ihr auf dieser Bühne habt gesehen,  
Das kann in eurer Welt auf keinen Fall geschehen.  
Drum bleibt uns nur zu euch der letzte Fluchtweg offen.  
Ob wir willkommen sind? - Wir woll'n es hoffen.“

Eine Schülerin der 12. Klasse

Eine sehr schöne Erfahrung war es für mich, „meine“ Klasse einmal entspannt als Zuschauerin auf der Bühne erleben zu dürfen. Was mir besonders gut gefallen hat, war die Unverwechselbarkeit und damit Authentizität, mit der beide Besetzungen ihre Rollen gespielt und interpretiert haben, den jeweiligen Persönlichkeiten, ihren Temperamenten und Eigenschaften entsprechend. Dass dieses besondere Gepräge jeder Besetzung so deutlich wurde, ist ein Zeichen für die Reife der einzelnen Schüler, aber auch für die einfühlsame Regie von Frau Maier, die die ihr zunächst unbekanntesten Schüler drei Wochen intensiv erlebt und begleitet hat. Ein großes Dankeschön und Kompliment an die Regisseurin und natürlich, und ganz besonders, an die 12. Klasse! Danke auch allen anderen, die zum Gelingen des Klassenspiels beigetragen haben, insbesondere Frau Schultes.

Elisabeth Babenko

Zu den besten Seiten der Waldorfschule gehören meiner Meinung nach die Klassenspiele. Wie schön die sein können, zeigten uns in der vergangenen Woche die Zwölftklässler. Sie inszenierten von Michael Ende „Die Spielverderber“. Darin geht es um eine mysteriöse Erbschaft, die sich der Verstorbene als ein Spiel gedacht hat und welches die Erben nur durch gemeinsame Solidarität gewinnen können. Da die zehn Erben aus völlig unterschiedlichen Charakteren bestehen, entwickelt sich eine spannende Geschichte. Zwei Stunden sahen wir gebannt zu. Die Figuren waren sehr glaubhaft dargestellt, so dass man die komplizierten Konflikte gut erfassen konnte. Besonders schön war, dass die Schüler so sprachen, dass man es auch in den hinteren Reihen laut und deutlich verstehen konnte. Insgesamt fand ich die Aufführung ausgezeichnet. Vielen Dank an die zwölfte Klasse und an Frau Maier!

Esther Kühnert

Waldorfschulen in aller Welt ist das Thema eines Vortrages von Frau Nana Göbel am 12.12.2012 um 20.00 Uhr in der Schule. Frau Göbel ist wohl die tiefendeste Kennerin der weltweiten Waldorfbewegung und hat viel Interessantes aus allen Kontinenten zu berichten. Merken Sie sich den Termin ruhig schon einmal vor. In der kommenden Woche gibt es noch eine etwas ausführlichere Ankündigung.

Olaf Möller

**Eigentlich ist alles so einfach:** Das Erbe ist groß, es reicht für alle. Beschenkt wird man jedoch erst dann, wenn jeder bereit ist, seinen Erbteil mit den anderen zu teilen. Sonst wandelt sich dieser Segen in einen Fluch, der alles zerstört.

Als der Notar auf der Bühne das Testament verliest, spürt man sofort, worum es hier geht: um unsere Erde, um jeden von uns. Für die Dauer unserer Lebenszeit haben wir alle ein großes Erbe zu verwalten. Nichts davon gehört einem einfach so. Der eine denkt an sein Kind. Der andere an die Luft zum Atmen. Und an Politiker, die wenige Tage später sich zur UN-Klimakonferenz treffen. Spielen auch sie wieder nur „Die Spielverderber“, weil jeder für sich um einen kleinen scheinbaren Vorteil pokert? – Gewiss, jeder möchte nur das Beste. Vor allem für sich selbst. Aber genau das ist der Grund, warum am Ende alle leer ausgehen. Allein der Sterbende Sebastian erkennt die Bedeutung dieses Erbes. Aber wer glaubt schon einem Sterbenden?

Natürlich ist keiner Schuld an den katastrophalen Entwicklungen im Theater unserer Welt. Niemand möchte wahrhaben, dass sein konkretes Denken und Tun zum Teil des Ganzen wird. Leichter ist es, sich in der Illusion zu wiegen, man selbst habe nichts damit zu tun. Das junge Mädchen Ninive bringt es auf den Punkt: „Ich will aber nicht, dass etwas von mir abhängt.“

Ein brisantes Stück – von den Jugendlichen der 12. Klasse leidenschaftlich auf die Bühne gebracht. Ein besonderer Dank gilt Dorothea Maier, Eurythmie-Lehrerin an unserer Schule. Sie hat durch die Komprimierung des Textes und geniale szenische Umsetzungen eine Inszenierung geschaffen, die die Schüler zu überzeugenden Darstellungen inspirierte. Zu einem ihrer Kunstgriffe gehört auch die Erfindung eines Clowns, der das Stück umrahmte. Das machte es leichter, wenn man als argloser Zuschauer am Ende betroffen feststellen musste, dass man sich unverhofft plötzlich selbst inmitten der Schauspieler befindet, selbst auf der Bühne des Lebens steht. Danke allen, die zu diesem Erlebnis beigetragen haben!

Friedhelm Garbe

**Vielen Dank,** liebe Eltern, für Ihre Gaben am Gartenbaukeller: Efeu-Ranken, Zapfen, Zieräpfel, Rhododendronblätter u. a. An Zweigen bekamen wir bisher Douglasien – so der Stand vom Wochenende. Das reicht noch nicht zum Binden der Kränze. Vielleicht kann der Eine oder Andere am Samstag doch noch ein paar Zweige von Eibe, echter Tanne oder gern auch "Friedhofsgrün" ablegen. Neben dem Kranzbinden bereiten die Schüler wieder Kräutersalz, Quittenkonfekt und -gelee, Apfelringe und Kräuterteemischungen zu. Neu im Angebot ist ein Quitten-Chutney. Die Schüler bereiten unsere Gartenbauprodukte überwiegend in der Küche im ehemaligen Oberstufengebäude vor. Auch der bekannte Honig, das Glas für 3,50 Euro, ist wieder zu haben. Wenn Sie es also nicht schaffen sollten, in den Gartenbaukeller zu kommen, achten Sie auf die Schüler mit dem Bauchladen! Auf ein Wiedersehen mit Ihnen freut sich das bekannte „Kellerteam“!

Liebe Grüße! Marion Wendt

**Liebe Kunstfreunde** und Kunstinteressierte, wir möchten Sie am Samstag, dem 15.12.2012 in der Zeit von von 11 - 18 Uhr zum Kunstmarkt in die Villa Rosenthal, Mälzerstraße 11, herzlich einladen. Der Eintritt ist frei. Jenaer Künstler präsentieren Malerei, Comic, Materialcollagen, Bildhauerei, Fotografie, Keramik, Film und Grafik. Freuen Sie sich auf Kunst, Klaviermusik, Glühwein, Kerzenschein & Kaminfeuer.

Grit Leinen

**Der Speiseplan** für die nächste Woche: (Essenpreise: 2,70 € für die Klassen 0-4; 2,85 € für die Klassen 5-13)

Montag, 03.12.	Salat, Spirelli mit Erbsen-Sahne- Soße, Obst	Donnerstag, 06.12.	Chili con carne mit Reis und Rohkostsalat, Obst, Veg.: Chili sin carne
Dienstag, 04.12.	Bunter Gemüseeintopf, Brötchen, Schokopudding	Freitag, 07.12.	Kürbiscremesuppe, Kartoffelpuffer mit Apfelmus
Mittwoch, 05.12.	Salat, Fischpfanne mit Salzkartof- feln, Obst, Veg. Kohlrabischnitzel		

**Termine:** Wenn nicht anders angekündigt, beginnen alle Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

morgen!	01.12.	Adventsbasar (14.00 bis 18.00 Uhr)
So	02.12.	Adventsgärtlein
Mo	03.12.	EA 12. Klasse
Mo	10.12.	EA 4. Klasse
Mi	12.12.	Elternrat
Mi	12.12.	Vortrag von Nana Göbel (Freunde der Erziehungskunst) über Waldorfschulen in aller Welt